



Tagebausee Garzweiler

Machbarkeitsstudie Einleitbauwerk

Lenkungsausschuss Zweckverband Landfolge Garzweiler

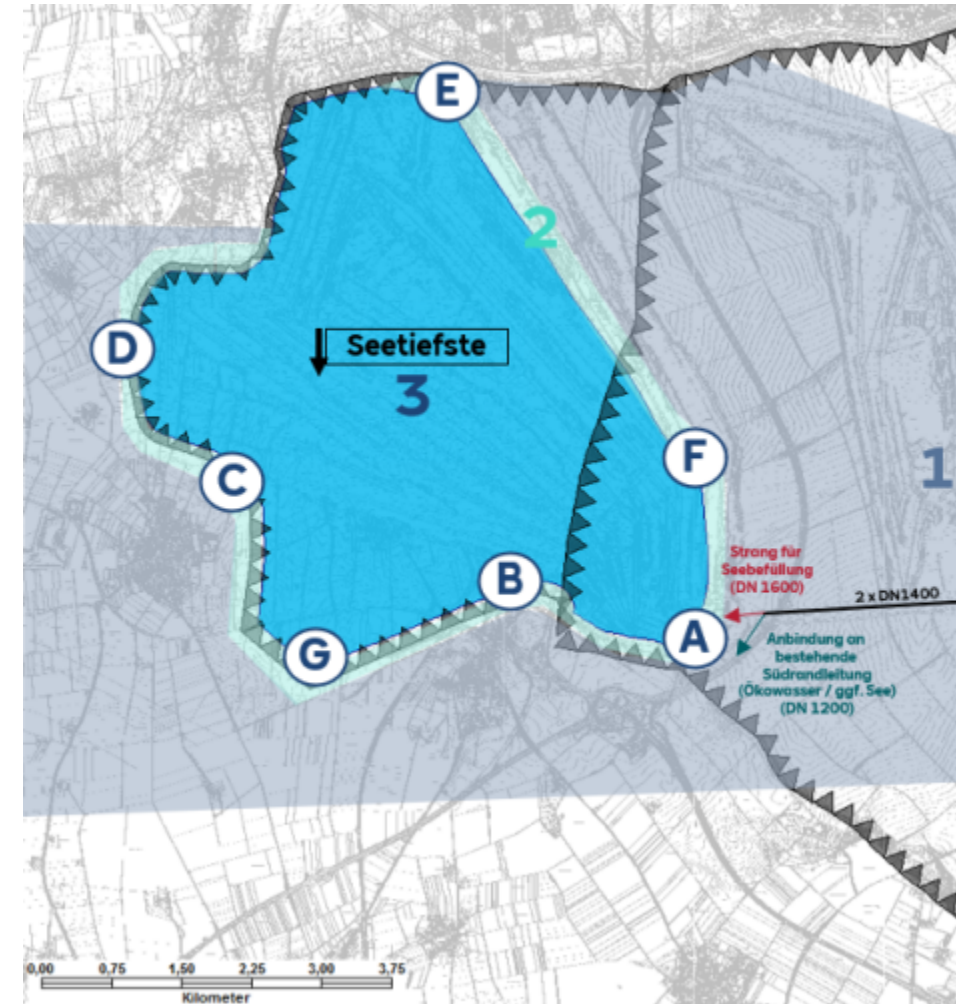
Dr. Markus Kosma

12.12.2025

Tagebausee GRZ – Einleitbauwerk

Variantenstudie zur Einleitstelle und deren technischer Ausgestaltung beauftragt

- Das Ingenieurbüro Tractebel Hydroprojekt GmbH, das u.a. die Planungen zum Einleitbauwerk Hambach erarbeitet hat, wurde für die **Variantenstudie und technische Ausgestaltung des Einleitbauwerks Garzweiler** beauftragt.
- Im Rahmen der Studie sollen **verschiedene Standortbereich** bewertet werden:
 - A) Bandsammelpunkt
 - B) nördlich Jackerath
 - C) nordöstlich Holzweiler
 - D) zwischen Holzweiler und Keyenberg
 - E) nordöstlicher Tagebaurand
 - F) nördlich Bandsammelpunkt
 - G) zwischen Jackerath und Holzweiler
- Die Studie soll in der 1. Jahreshälfte 2026 fertiggestellt werden.



Tagebausee GRZ – Einleitbauwerk

Zu prüfende Randbedingungen – Bewertungskriterien

• Geotechnische Aspekte

- Kippenhöhen im Endzustand
- Bodenaufbau/ Baugrundverhältnisse
- Verwerfungen

• Tagebauentwicklung

- Modellierung von Böschungen
- Einschränkungen des Betriebs im Hinblick auf die rechtzeitige Fertigstellung des Bauwerks

• Standort und technische Umsetzung

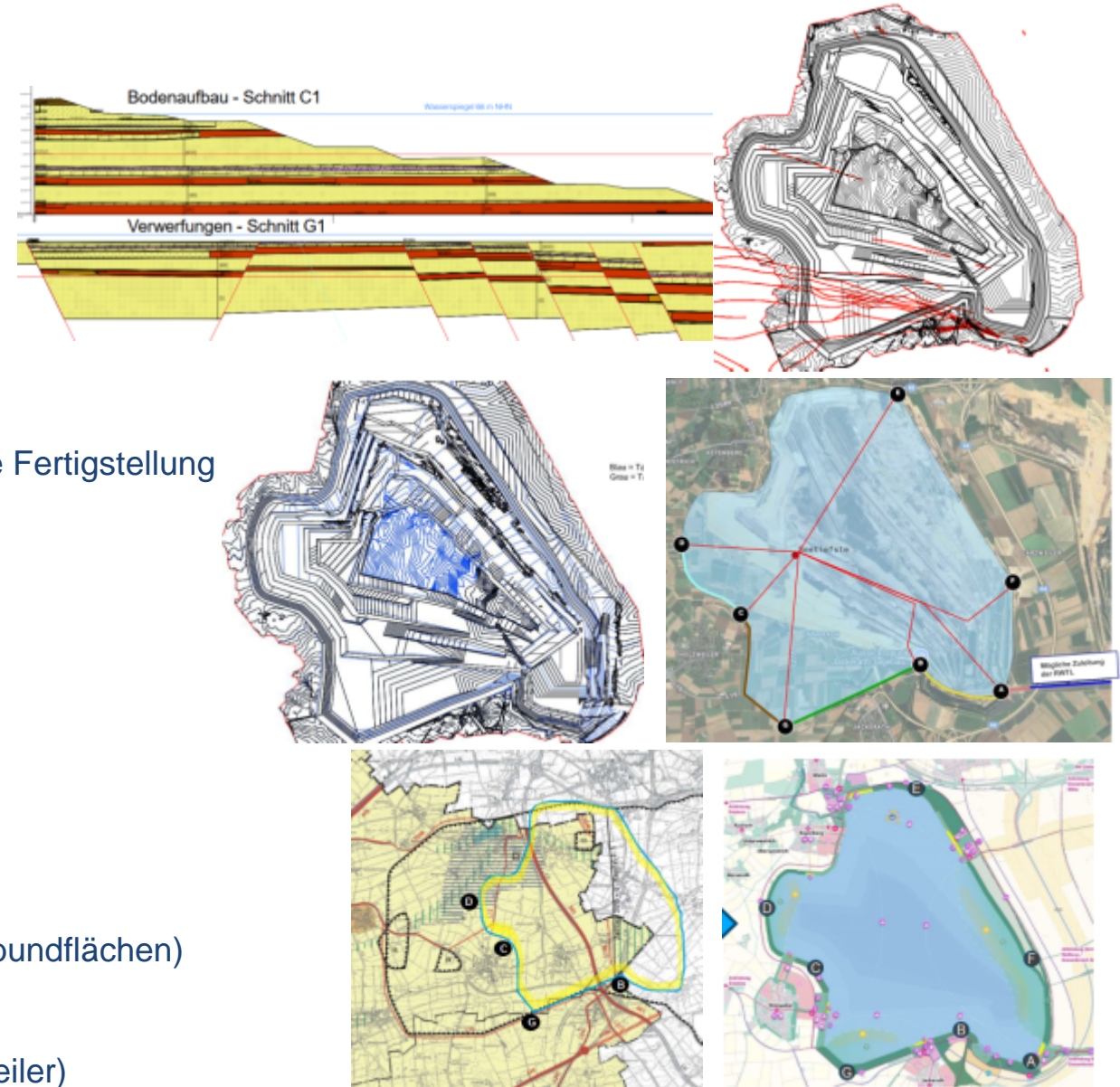
- Höhenlage und Entfernung zum Seetiefsten
- Wellenbelastung
- Rohrstrecke bis zum Einleitbauwerk

• Regionalplanung und Schutzgebiete

- Regionalpläne BezReg Düsseldorf und BezReg Köln
- Schutzgebiete LANUK (Landschaftsschutzgebiete, Biotopverbundflächen)

• Freizeitnutzung und Entwicklungsperspektiven

- Masterplan Seentwicklung Garzweiler (ZV Landfolge Garzweiler)



Tagebausee GRZ – Einleitbauwerk

Erster Eindruck aus der laufenden Bewertungsphase

D) zwischen Holzweiler und Keyenberg

- ↑ Böschungsgestaltung früh fertig
- ↑ gewachsener Boden
- ↗ Wellenbelastung günstig
- ↘ Längste Strecke für Zuleitung

C) nordöstlich Holzweiler

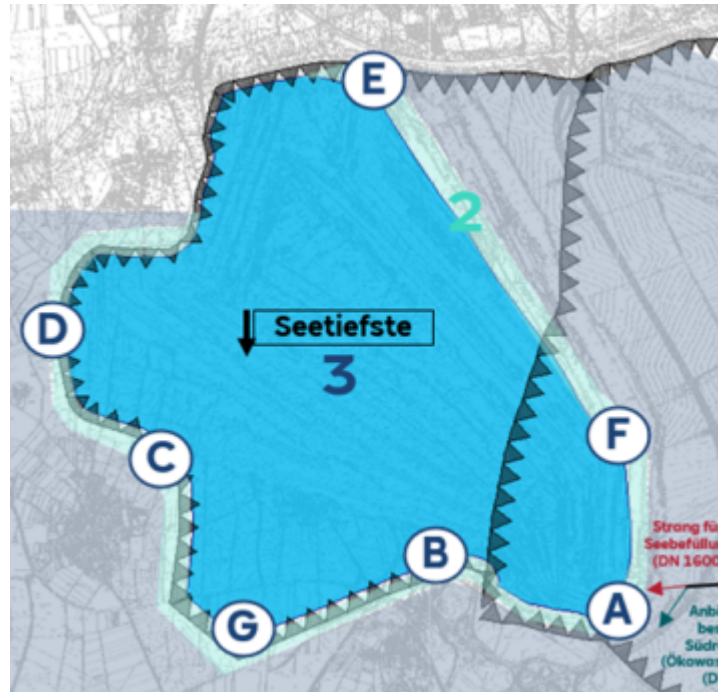
- ↑ Böschungsgestaltung früh fertig
- ↑ gewachsener Boden
- ↗ Wellenbelastung günstig
- ↑ kürzeste Distanz zum Seetiefsten

G) zwischen Jackerath und Holzweiler

- ↗ Böschungsgestaltung relativ früh fertig
- ↑ gewachsener Boden
- ↗ Wellenbelastung günstig
- ↘ Lange Distanz zum Seetiefsten

E) nordöstlicher Tagebaurand

- ↓ Kippenbereich
- ↘ Wellenbelastung ungünstig
- ↘ Lange Distanz zum Seetiefsten
- ↓ Abraumdepot auf dem Weg zum Seetiefsten



F) nördlich Bandsammelpunkt

- ↓ Böschungsgestaltung erst spät fertig
- ↓ Kippenbereich
- ↘ Wellenbelastung sehr ungünstig
- ↘ Lange Distanz zum Seetiefsten

A) Bandsammelpunkt:

- ↓ Böschungsgestaltung erst sehr spät fertig
- ↓ Kippenbereich
- ↗ Wellenbelastung günstig
- ↘ Lange Distanz zum Seetiefsten

B) nördlich Jackerath:

- ↓ Böschungsgestaltung erst relativ spät fertig
- ↑ gewachsener Boden
- ↘ Wellenbelastung ungünstig
- ↘ Lange Distanz zum Seetiefsten

RWE

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

RWE

Backup

Tagebausee GRZ – Einleitbauwerk

Randbedingungen – Freizeitnutzung und Entwicklungsperspektiven (Masterplan Seentwicklung Garzweiler, ZV Landfolge Garzweiler)

Stand 2038



Stand 2070

